Signatur:	2025.SR.0029
Geschäftstyp:	Interpellation
Erstunterzeichnende:	Matteo Micieli, Muriel Graf, Tobias Sennhauser, Ronja Rennenkampff, Sofia Fisch
Mitunterzeichnende:	Michael Ruefer, David Böhner, Anna Jegher, Nora Joos, Barbara Keller, Laura Brechbühler, Dominik Fitze, Cemal Özçelik, Shasime Osmani, Fuat Köçer, Nadine Aebischer, Dominique Hodel, Helin Genis, Valentina Achermann, Monique Iseli, Nora Krummen, Judith Schenk, Szabolcs Mihàlyi, Dominic Nellen, Bernadette Häfliger, Tanja Miljanovic, Michael Burkard, Carola Christen, Emanuel Amrein
Einreichedatum:	30. Januar 2025

Interpellation: Arbeitsrechte im Restaurant Dählhölzli?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Hatte der Gemeinderat Kenntnis über die Proteste und Vorwürfe der Saisonangestellten rund um die Bergrestaurants der Kappeler Gastro AG zum Zeitpunkt der Vergabe des Restaurant Dählhölzli?
2. Wie schätzt der Gemeinderat die Vorwürfe an die Kappeler Gastro AG ein?
3. Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass in Gastronomiebetrieben, deren Eigentümerin die Stadt Bern ist, das Arbeitsrecht eingehalten, und die Gesamtsituation von Angestellten nicht, wie in den Vorwürfen an die Kappeler Gastro AG, untergraben werden und nicht gegen den GAV verstossen wird?
4. Sieht der Gemeinderat eine Neubeurteilung der Vergabe an die Kappeler Gastro AG vor?
5. Welche Kriterien hat der Gemeinderat definiert, nach denen eine Neubeurteilung resp. Auflösung eines Pachtvertrages in Erwägung gezogen werden können?

Begründung

In der Medienmitteilung der Stadt Bern vom 28. Januar[1] und im Bund[2] steht, dass die Stadt Bern für das Restaurant Dählhölzli eine neue Betreiberin, die Kappeler Gastro AG, gefunden hat. Dieses Gastrounternehmen betreibt unter anderem Bergrestaurants, in welchen sich Protest gegen die dort herrschenden Arbeitsbedingungen formiert hat.[3] Saisonangestellte würden unter anderem über die, durch das Gastrounternehmen, vermittelten Mietobjekte unter Druck gesetzt. Wie im Bund zu lesen ist, seien die Arbeitsbedingungen der Saisonangestellten insgesamt durchs Band schlechter als die gesetzlich vorgeschriebenen Minimalregelungen. Dabei ist es nicht das erste Mal, dass die neue Pächterin des Dählhölzli Restaurants solchen schwerwiegenden Vorwürfen gegenübersteht. Bereits 2018 kam es zu massiver Kritik seitens der Angestellten, wie der Kassensturz berichtete.[4] Entsprechen diese Schilderungen der Realität, müssen hier Massnahmen ergriffen werden. Die Stadt Bern, als Eigentümerin des Restaurant Dählhölzli, steht damit in der Verantwortung den

[1] https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/neue-betreiberin-fuer-das-restaurant-daehlhoelzli-ab-juni-2025
[2] https://www.derbund.ch/restaurant-daehlhoelzli-die-kappeler-gastro-ag-uebernimmt-ab-sommer-2025-222997957883
[3] https://www.derbund.ch/saisonniers-im-oberland-gewerkschaft-spricht-von-lohnklau-684597039837
[4] https://www.srf.ch/news/schweiz/ausbeutung-von-gastarbeitern-schuften-auf-abruf-eine-ganz-andere-huettengeschichte

Vorwürfen an die Kappeler Gastro AG nachzugehen und die hier aufgeworfenen Fragen zügig zu beantworten.

«Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»